

General-Anzeiger Bonn 11-01-2012

Verbindung von Lokalkolorit und Fantasy

Der Beueler Bartholomäus Figatowski hat ein Buch mit elf spannenden Kurzgeschichten herausgegeben

BEUEL-MITTE. Im Krimigenre liegen Regionalgeschichten und Regionalromane seit vielen Jahren im Trend. Es scheint fast so, dass die gesamte Republik literaturkriminalistisch erschlossen ist. Ob in der Eifel, im Rhein-Sieg-Kreis oder auf Hiddensee, überall wird ermittelt. Freunde von Fantasygeschichten müssen indes meist lange nach Lesestoff mit Lokalkolorit suchen. Bartholomäus Figatowski bedauerte diesen Missstand. Seit seiner Jugend ist der Beueler von Fantasyliteratur begeistert. Auch Figatowskis Doktorarbeit befasst sich mit dem Genre.

Anstatt weiter nach Regionalfantasybüchern zu suchen, hat der promovierte Lehrer vor zwei Jahren Eigeninitiative ergriffen und nun bereits den zweiten Band mit fantastischen Erzählungen als Herausgeber veröffentlicht. Nach seinem Erstling „Wenn die Biiken brennen“, einer Sammlung von fantastischen Geschichten aus Schleswig-Holstein, ist nun ein neues Buch erschienen: „Der Basilikumdrache“. Elf Geschichten mit Bezügen zum Ruhrgebiet werden darin vorgestellt.

„Ich fand es immer sehr schade, dass es keine Fantasyliteratur mit regionalem Einschlag gibt. Vor etwa zwei Jahren suchte ich kurzerhand selber Autoren und einen Verlag“, so Figatowski. Am liebsten hätte er natürlich ein Buch mit Storys aus dem Rheinland veröffentlicht: „Hier wurde ich aber noch nicht fündig.“ Stattdessen konnte er den Oberhausener Verlag Nicole Schmenk von seiner Idee überzeugen. Unterstützt von der historischen Gesellschaft Bottrop schrieb der promovierte Literatur- und Sozialwissenschaftler im Sommer einen Erzählwettbewerb aus. „Angesprochen waren sowohl erfahrene Autoren wie Newcomer. Die einzige Bedingung war, dass die Geschichten fantastisch sein und einen Bezug zum Ruhrgebiet mitbringen sollten“, so der Herausgeber.

50 Hobby- und auch Profischriftsteller sendeten Beiträge ein. „Ich war manchmal überrascht von der Qualität der Geschichten. Die Auswahl war schnell getroffen“, sagt er. Einen persönlichen Favoriten zu nennen, fällt ihm schwer. „Einer meiner Lieblinge ist sicher die titelgebende Geschichte. Sie ist wirklich lustig und befasst sich mit einer bekannten Brücke zwischen dem Stadtpark Hochlarmark und der Halde Hoheward in Herten.

Die Autorin Regina Schleheck hat sich von der Drachenform der Brücke inspirieren lassen. Ruhrgebietskenner werden einige bekannte Orte in der Sammlung wiederfinden. Neben dem Essener Baldeneysee und dem Rhein-Herne-Kanal findet sich auch der Dortmunder Malakowturm. „Eigentlich ist die Idee zum Buch so naheliegend. Wohl alle Städte und Regionen haben ihre eigenen Schauergeschichten“, wundert sich Figatowski, der hofft, dass bald mehr Bücher nach seinem Vorbild veröffentlicht werden. „Meinen Gedanken an ein Rheinlandbuch habe ich auch noch nicht aufgegeben.“

„Der Basilikumdrache“ von Figatowski ist für 12,90 Euro im Buchhandel erhältlich.

<http://www.general-anzeiger-bonn.de>